

Spezial Verkauf von

25 und 35 Cents Punktirten Muster

Schleiern zu 10 Cents.

Ein und einhalb Ellen lang. In braun, navy blau, roth, grün, weiß mit schwarzen Punkten, usw.

Ein wirklich außergewöhnlicher Vortheil zu unserem speziellen Preis von 10 Cents.

Neuer 4 Cents Laden,

J. G. Ludwig.

310 Ladawanna Ave.

Augen Kopfweg.

Kopfschmerz, Neuralgie, Schlaflosigkeit und andere nervöse Störungen sind der Ausprägung der Augen zuzuschreiben...

Brooks & Co., Bankiers,

Mitglieder der N. Y. Stock Exchange, Händler in Allen Zirkeln und Nicht-Zirkeln Sekuritäten, 423 Spruce Straße, Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn, Allgemeine

Versicherung, 215 Wyoming Avenue, Scranton, Pa. John A. Schadt, Allgemeine Versicherung, 313 Center Straße.

Peter Slipp, Baumeister und Contractor,

Office, 327 N. Washington Avenue. Fabrikant von hohen Cement Bauquadraten, Steinbrüche in Scranton und White Haven...

Plumbing in dem Heim.

ist eines der hauptsächlichsten Departemente unseres Geschäftes. Wenn die Wasserleitungen bersten oder zerfallen, die Gasleitungen leckhaft sind...

Gebr. Günster, Eisenwaren und Plumbing,

Nr. 325-327 Penn Avenue.

Carroll & Co., Händler in Religiösen Artikeln.

Speziell niedrige Preise. 431 Linden Straße, gegenüber der Post

DR. RICHTER'S PAIN-EXPELLER

Mit einer Flasche PAIN-EXPELLER können Sie den Schmerzenden abhelfen. Dieses Mittel hat nicht den geringsten schädlichen Einfluss...

Stadt und County.

Die Telefonnummer des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

Dr. John D. Malley ist gefährlich erkrankt.

Der „Tag“ Tag des Hahnemann Hospitals am Samstag erlag für das Institut nahezu \$4,000, mehr als mau erwartete.

Celia, Tochter des Peter Hartmann von Dix Court, starb am Freitag Morgen. Außer den Eltern wird sie von fünf Brüdern und drei Schwestern überlebt.

Herr Fred. Hummer hat zeitweilig das Photographiegeschäft an den Nagel gehängt und wird sich bis auf weiteres dem „Dreipenn“ an Ladawanna Avenue widmen, dessen Eigentümer er nunmehr ist.

Fraulein Mamie W. Westpfahl und Charles W. Brunner ließen sich letzte Woche durch Pastor G. E. Vroman in seiner Wohnung als ein Ehepaar einsegnen. Sie werden sich an McKenna Court häuslich einrichten.

Heute und Morgen findet gelegentlich der Eröffnung des neuen Gebäudes des St. Joseph Kindling Heims ein Empfang statt, zu dem Alle eingeladen sind, die an dem Wirken dieses wohlthätigen Instituts Interesse nehmen.

Der 19 Jahre alte John Schulz und in der Wilson Schneiderei an Spruce Straße ange stellt, wurde Samstag für ein gerichtliches Erscheinen unter \$500 Bürgschaft gestellt, weil er dem Rock eines Kunden eine Diamantvorrede ab dem Laden gefunden haben.

Tony Banally von Cadonia, ein Handlanger der D. & W. Eisenbahn dortselbst, wurde am Donnerstag an einer Schußwunde in der rechten Seite und rechten Hüfte leidend dem Staat Hospital überführt, wo sein Zustand als ein kritischer betrachtet wurde. Er erhielt die Verlegung, als er zwischen zwei streifenden Kameraden getreten war, und Giacomo Koj, der nachher entflohen, soll der Thäter sein.

Dr. W. E. Keller, Supt. des Bureaus der Gesundheit, hat sich zu Gunsten einer ärztlichen Untersuchung von Schulkindern sowie der Lehrer ausgesprochen und glaubt, daß dadurch viele Vermeidungen können. Schulrath Dr. S. P. Vogtstret regte die Frage in einer kürzlichen Versammlung der Schulbehörde an und es ist möglich, daß etwas in der Sache gethan werden wird.

Unter den Geschworenen, die für das Common Pleas Gericht im November am Donnerstag gezogen wurden, befinden sich auch folgende Deutsche: 15. November—Jakob Klein, Louis Lohmann, Andrew Scheller, John Fritz, Frank Grambo; 22. November—E. C. Hoffmann, Ambrose Herz, Eugen Lutz, William Schant, Henry F. Ziegler, William Biesmer; 29. November—Charles Bohr, Fred. C. Neu, George Schreck, Andrew Venz, Nathan J. Jakob, Louis E. Seiger, Fred. P. Daas, Bernhard Thauer, Otto Frey, L. V. Grambs.

Während Theodor Schepplermann am Dienstag Nachmittag am dem Guernsey Gebäude an Washington Avenue mit dem Mustellen eines Schildes beschäftigt war, machte er einen Fehlgriff, denn er erlangte anstatt des Schildes einen losen Wackstein, der ihm keinen Halt bot und die Folge war, daß er rückwärts aus einer Höhe von 30 Fuß zum Seitenweg fiel, mit dem Kopf aufschlagend und einen Schädelbruch erhaltend, der mehrere Stunden später sein Leben in dem Staat Hospital zur Folge hatte. Der Verunglückte wird von der Gattin und drei kleinen Kindern überlebt, sowie der an Irving Avenue wohnhaften Mutter, den Schwestern Frau Frank Straub, Frau Charles Wahler, Frau Philip Wagner und dem Bruder Charles. Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachmittag von No. 1034 Nord Irving Avenue aus im Peterburg Friedhofe.

Nächsten Donnerstag ist als der jährliche Gabentag für die Heimath der Fremden festgesetzt worden.

Santer & Williams haben die alte Ladawanna Kuchfabrikation für einen Termin von 25 Jahren gemietet und werden sie um mehrere Stockwerke vergrößern.

Während einer Automobilfahrt gestern Abend wurde Mayor Sahn von Carbonate an Capouse Avenue und Marion Straße dahier heraus geschleudert und brach den linken Arm.

Gestern wurden die Geschworenen für diese Woche entlassen und machten verblüffte Gesichter, als sie nur für drei Tage Gebühren erhielten. Sie wollten für sechs Tage bezahlt sein, reimonfirten aber vergebens.

Herr William H. Pef, der bisherige Kassirer der Dritten National Bank, ist am Montag als Nachfolger des verfl. William Connell als Präsident der Bank erwählt worden und als Kassirer wurde dann Herr B. S. Fies erwählt.

Für die zahlreichen Freunde von Herrn und Frau Theo. Demberger dahier wird es eine angenehme Nachricht sein, zu hören, daß sie am 6. Dezember in der hiesigen J. W. E. A. Halle ein Konzert geben werden, wobei ein Sänger von Baltimore mitwirken wird.

In der am Montag abgehaltenen Versammlung der Scranton Handelsbehörde verlaute, daß wir wahrscheinlich in naher Zukunft eine Automobilfabrik erhalten würden, die 600 Arbeiter beschäftigen und monatlich an Wägen \$30,000 ausbezahlen würde.

Während einer polnischen Hochzeitfeier, die Samstag Nachmittag in der Joseph Kiehl Wirthschaft an Capouse Avenue stattfand, stürzte der Geiger Stephan Sival von einem Herzzug betroffen tot von seinem Stuhl. Sival war schon seit einiger Zeit leidend und wohnte an Dritter Avenue.

Fraulein Elisan von Weissenfluh und Albert C. Kuch von New York wurden am Samstag Nachmittag in der Elternwohnung der Braut zu late Scharban als ein glückliches Ehepaar durch Pastor Benzler Heilig gesprochen. Nach einer kurzen Hochzeitsfeier wird sich das junge Ehepaar in New York niedersetzen.

Der 70 Jahre alte John Griffin von Factoryville, ein Veteran des Bürgerkrieges und allgemeiner Laie, wurde Samstag Nacht, als er sich auf dem Heimweg befand und dabei auf dem Geleisen der Ladawanna Bahn ging, von einer Lokomotive getroffen und getödtet. Der Verunglückte ist seit Jahren taub und hörte daher die heranziehende Lokomotive nicht.

Am Montag traf die betriebsfähige Nachricht hier ein, daß Frau Caroline R. Blag, Gattin des Herrn John B. Blag von Wilmington, Del., in ihrer Sommerwohnung Claymont, nahe Wilmington, am Sonntag im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Die Verstorbene war eine Tochter von Frau Margaretta Knittel von Jefferson Avenue dahier und eine bekannte und beliebte junge Dame. Die Beisetzung fand gestern zu Wilmington statt.

Dr. Anna Law Ward von Amherst, N. S., früher hier wohnhaft und sich zeitweilig auf Besuch befindend, wurde Freitag Abend an der Ecke von Washington Avenue und Gibson Straße von einem Straßenbahnwagen geschleudert und trug einen Bruch des linken Armes davon, auch befürchtete man zur Zeit innerliche Verletzungen. Im Burn's Hospital, wohin man die Verletzte nach dem Unfall nahm, betrachtete man ihren Zustand als einen gefährlichen.

Das Thal abwärts.

Zaylor—Eddie Whitford übernahm letzte Woche das alte Weber Hotel an Main Straße und hat es durchaus renoviren lassen.—Der Storch hat bei Uhrmacher Winterberger einen prächtigen Jungen hinterlassen.—Herr John Schild (Carpenter) am Dienstag in Scranton.—Ein böses Wort und unbedacht, hat manchen schon in Tein gebracht.—Es ist ein „Boß“ genug im Haus, der andere geht friedlich „naus“!

Der Rauch eines Brandes, welcher Samstag die Wohnung des Peter Schuster zu Kupin Heights theilweise zerstörte, erwieß sich für das jüngste Kind der Familie als tödtlich, denn es starb mehrere Stunden nachher, während zwei andere Kinder auch knapp dem gleichen Schicksal entgingen.

Der 12jährige Robert Herron von Duryea fand am Samstag auf dem Klüdenstich der Elternwohnung einen Dynamitständer, setzte denselben mit einem Streichholz in Brand und in der folgenden Explosion verlor er den Daumen und zwei Finger der rechten, sowie den Daumen und zwei Finger der linken Hand, auch wurde sein Gesicht böß zerschritten.

Während Charles Kaestler am Donnerstag und Michael Castelbar am Samstag in einer Wirthschaft zu Dupont zusammen tranken, zeigte letzterer eine Rolle Banknoten, wurde kurz nachher von Kaestler zu einem Spaziergang eingeladen und als beide eine einfache Stelle erreichten, griff Kaestler Castelbar an und verlegte ihm fünf Schußwunden am Hals, Kopf und den Augen, ihn dann um seine Waarfahle verabschiedend. Castelbar wurde in lebensgefährlichem Zustand dem Peter's Hospital überführt und Kaestler kurz nachher verhaftet und eingekerkert.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, liefert die Office des „Wochenblatt.“

Charles Graf für Gerichtschreiber.

Unter den sämtlichen demokratischen Kandidaten, über die bei der nächsten Wahl abgestimmt werden soll, befindet sich kein einziger, der mehr populär ist, als Herr Charles Graf, Kandidat für Gerichtschreiber. Und mit Recht, denn Herr Graf hat nicht allein bewiesen, daß er den verantwortlichen Pflichten des Amtes würdig gewachsen ist und dieselben zur Zufriedenheit Aller erledigte, sondern für uns Deutsche fällt die Thatsache schwer ins Gewicht, daß er einer der unfrigen ist und wir es daher als eine Ehrensache betrachten sollten, ihn mit einer großen Mehrheit zu erwählen. Wer Herr Graf kennt, weiß, daß er nicht nur ehrlich und gewissenhaft, sondern auch ein schlichter Mann des Volkes ist, immer bereit und willig, dort zuzustehen, wo es nötig ist. Das Amt, um welches er sich bewirbt, ist ein sehr wichtiges, und daß er es bisher so musterhaft führte, beweist einfach, daß er von echtem deutschen Schrot und Korn ist. Es sollte daher für das gesammte Deutschland eine Ehrensache sein, Herrn Graf wieder mit einer tüchtigen Mehrheit zu erwählen, denn er ist einer Wiedermahl würdig und hat sie auch durch seine Amtsführung völlig verdient. Vergessen daher am 2. November nicht, dazu zu stehen, ganz gewiß für Charles Graf zu stimmen.

W. M. Bunnell für Prothonotar.

Herr Willard M. Bunnell ist auch ein Beamter, der durch seine bisherige Amtsverwaltung bewiesen hat, daß die Bürger keinen Fehler machten, als sie ihn vor drei Jahren als Prothonotar von Ladawanna County erwählten, und in Anbetracht der musterhaften Führung seines Amtes erscheint es nicht mehr wie recht und billig, wenn er für einen weiteren Termin erwählt wird. Herr Bunnell ist mit Recht ein beliebter und populärer Mann, denn er ist nicht allein zuvorkommend und freundlich, sondern in jeder Weise ein Ehrenmann. Während seiner Amtsverwaltung hat er den Steuern erzahlern etwa \$15,000 mehr erpart, als wir sein Vorgänger, eine Thatsache, die nicht außer Acht gelassen werden sollte, denn wenn man derartige von einem Beamten sagen kann, so beweist es, daß er die volle Verantwortlichkeit seiner Pflichten erfüllt hat. Ferner hat er eine Verwaltung eingeführt, die es zur Vereinfachung macht, in seiner Amtsstube Geschäfte abzuwickeln, etwas was früher nicht der Fall war und zu allgemeinen Klagen und Verwirrung geführt hatte. Herr Bunnell ist unter den Deutschen wohl bekannt und hat es sich immer zur Aufgabe gemacht, dieselben zuvorkommend zu behandeln, auch hat seine Amtsstube diesen Vortheil für die Deutschen, daß sie ihre Geschäfte dort in der Mutterprache abwickeln können, denn mehrere seiner Schreiber sind bekannte und beliebte junge Deutsche. Wenn seine persönliche Bekanntschaft denselben günstigen Eindruck bei Anderen gemacht, als wie bei uns, so sind wir überzeugt, daß Herr Bunnell ein überwältigend deutsches Votum bei der Wahl erhält.

Joseph O'Brien für Distriktsanwalt.

Als Herr Joseph O'Brien, der gegenwärtige Inhaber des Amtes, welcher sich wiederum um die Erwählung als solcher bewirbt, sein Amt zuerst antrat, war es nur noch ein Werkzeug der Maschine und die Verwaltung war eine derartige, daß sie allenthalben Anstoß erregte, speziell unter den Advokaten, und von diesen waren die Republikaner, wenn möglich, noch mehr eifrig, daß Herr O'Brien erwählt werde, als die Demokraten. Sie wußten nämlich, daß unter der Verwaltung des Herrn O'Brien eine Aenderung zum Besseren eintreten würde, und daß sie sich nicht in ihren Hoffnungen getäuscht sahen, hat diesen bisherige Verwaltung auf das deutlichste bewiesen. Er hat seine sämtlichen, vorher der Wahl gemachten Verpflichtungen ehrlich erfüllt und uns eine Verwaltung des Amtes gegeben, die allgemeinen Beifall bei den Richtern und seinen Kollegen erregte und den Bürgern von größtem Nutzen war, außerdem sei ihm zur Ehre gesagt, daß er während seines Amtstermins den Steuernzahlern wenigstens \$60,000 erpartete, indem er dafür sorgte, daß nichtstehende Klagen einfach von den Großgeschworenen verworfen wurden und gar nicht zur gerichtlichen Verhandlung kamen. Ueber seinen republikanischen Gegner wollen wir weiter nichts sagen, denn es war zuerst die Absicht der Republikaner, Herrn O'Brien wieder wie das erste Mal zu inoffizieren, aber da sein jetziger Gegner nur verfehlen sollte das Amt war, so gab man ihm die Nominierung, weil man wußte, daß er doch unterliegen würde. Wer einen tüchtigen und erprobten Distriktsanwalt wünscht, wird nicht verfehlen, für Herrn O'Brien zu stimmen und wir würden es als eine Beleidigung für ihn betrachten, wenn er in Anbetracht aller Thatsachen unterliegen würde.

Duffy für County Schatzmeister.

Herr Patrick F. Duffy, den die Demokraten für das verantwortliche und wichtige Amt des County Schatzmeisters nominiren, ist ein Mann, der sich zum ersten Mal für ein öffentliches Amt bewirbt, daher vielleicht nicht so bekannt wie; aber Alle, die ihn kennen, sind einmüthig der Ueberzeugung, daß er einen sehr tüchtigen und ehrlichen Beamten abgeben wird. Herr Duffy ist ein Bürger der Westseite und seit Jahren an der Eisenbahn angestellt, wo er als ein zuverlässiger Arbeiter bekannt ist. Daß er die Nominierung erhält, trotzdem er gegen mehrere wohlbekannte und geachtete Kandidaten auftritt, ist nicht nur ein Zeichen seiner Beliebtheit in der Par-

te, sondern beweist auch, daß man ihm völlig vertraut, die Amtspflichten zur Zufriedenheit Aller zu erfüllen. Seine Ehrlichkeit ist allbekannt, an seiner Fäßlichkeit zweifelt auch niemand und es sollte daher kein Zweifel über seine Erwählung herrschen. Die Deutschen werden es nie bereuen, daß sie ihre Stimmen für Herrn Duffy abgaben und unpersonliche Ueberzeugung ist, daß wir in ihm einen sehr tüchtigen Beamten haben werden, der es sich zur Ehrensache rechnen wird, dem Amt seine persönliche und gewissenhafte Aufmerksamkeit zu widmen. Kann mehr von einem Beamten verlangt werden?

Für Recorder of Deeds.

haben die Demokraten Herrn Martin P. Judge von Ladawanna Township nominirt, der sich auch noch nie um ein Countyamt beworben hat, daher vielleicht im allgemeinen nicht so wohlbekannt ist, wie ein anderer Kandidat es sein würde; aber in seinem Heimathort ist solches nicht der Fall, denn er hat schon mehrere Aemter im Township bekleidet und zur vollen Zufriedenheit seiner Mitbürger verwaltet. Er ist als ein Mann von hohen Idealen und der strengsten Ehrlichkeit bekannt, der unter allen Umständen es sich zur Ehrensache machen wird, wenn erwählt, sein wichtiges Amt in gewissenhafter Weise zu verwalten; daß er die nötigen Fähigkeiten dazu besitzt, wird allerseits ohne weiteres eingestanden, sogar seine politischen Gegner thun dieses. Die Bürger von Ladawanna County werden daher seinen Fehler begreifen, wenn sie Herrn Duffy mit einer Mehrheit der Stimmen beehren und seine Wahl sicher machen, denn er wird das in ihm gelegte Vertrauen nicht mißbrauchen, sondern in jeder Weise bestrebt sein, seine volle Pflicht zu thun und, wie die anderen Kandidaten, dem Amte seine persönliche Aufmerksamkeit zu schenken.

Für Register of Wills.

Herr Henry B. Kawler ausersehen. Wenn ein Beamter für einen Termin seine volle Pflicht gethan hat und die Partei ihn für einen weiteren Termin beehrt, so kann man mit Recht annehmen, daß er auch wieder erwählt werden sollte. Ein solches ist mit Herrn Henry B. Kawler, dem Kandidaten für Testamentsregister, der Fall, denn seine Amtsverwaltung war eine vorzügliche und die von ihm angestellten Schreiber sind auch sämtlich als sehr tüchtig bekannt. Herr Kawler hat während seiner Amtszeit ein Uebel abgekehrt, nämlich das Unterschlagen von Dokumenten, die in der Office eingetragen werden, oder das Verheimlichen von deren Inhalt, eine Praxis, die viel Anstoß erregte und sehr oft zu Unannehmlichkeiten führte. Diese Thatsache allein sollte genügen, um seine Wiederwahl sicher zu machen, ohne etwas anderes in Betracht zu ziehen.

Für Jury Commissär.

hat man Herrn A. F. O'Boyle aufgestellt. Da das Gesetz vorschreibt, daß sowohl ein demokratischer wie republikanischer Kandidat als Jury Commissär dienen soll, so erscheint es kaum nötig, über den demokratischen Kandidaten etwas weiter zu sagen, denn seine Wahl ist so wie so sicher.

Für Recorder of Deeds.



Von der republikanischen Partei als Kandidat für das Amt eines Archivars (Recorder of Deeds) für die Grafschaft (County) Ladawanna aufgestellt, ist es Jhnen anheimgestellt, mir am kommenden Wahltage Ihre Stimme zu geben. Da es rein unmöglich ist, alle Wähler in der ganzen Grafschaft persönlich zu besuchen, so erlaube ich mir auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege, Jhnen meinen Lebenslauf kurz mitzutheilen und meine Gründe anzugeben, welche mich veranlassen, mich um das Amt des Archivars (Recorder of Deeds) zu bewerben und Sie und Ihre Freunde zu bitten, mir zur Erwählung zu demselben behilflich zu sein.

Im Jahre 1871 wurde ich auf der Südseite von eingewanderten deutschen Eltern geboren, wofür ich auch meinen ersten Schulunterricht bekam. Ungefähr zehn Jahre alt, fand ich Beschäftigung in der logenachteten „Old Rolling Mill“ durch volkhafter schwerer Tagesarbeit bewußte ich die Weisheit, um meine Kenntnisse zu erweitern. Später erlernte ich das Maschinenbau-Handwerk. Als im Jahre 1891 die Maschinenfabrik ihr Handwerkszeug niedrigerlegte, um einen neuartigen Arbeiter zu erhalten, da fand ich Stellung als Gehilfenarchivar, welches Amt ich drei Jahre lang, zur Zufriedenheit Aller, die mit mir in Verbindung kamen, bekleidete. Dadurch wurde mir Gelegenheit gegeben, alle Ansprüche, welche an das Amt eines Urkundenverwalters (Recorder of Deeds) gemacht werden, kennen zu lernen, und bin ich daher vollkommen be-

Sicherheit und Gewißheit. Sie finden den Depositor dieser Bank gesichert, und keine vorherige Einlage ist nötig für Zurückziehung einer Einlage. Es wird hier Deutsch gesprochen. Dritte National Bank, 118 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Kapital \$200,000. Ueberschuß (verdienst) \$1,000,000. Organisiert 1872. Vereinigten Staaten Depositum. Drei Prozent Zinseszinsen bezahlt auf Sparanlagen, ab 1000 oder mehr. Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

„Denket ein wenig.“ Sie können haben besseres Brod, wenn Sie den Preis bezahlen für besseres Mehl. THE GOLDEN TOUCH King Mills THE HIGHEST PRICED FLOUR IN AMERICA AND WORTH ALL IT COSTS. Qualität Groccern überall. Shane Bros. & Wilson Company.

Henry B. Lawler, demokratischer Kandidat für Register of Wills, Ladawanna County.

In Anbetracht der Thatsache, daß Herr Lawler bisher das Amt in tüchtiger und gewissenhafter Weise persönlich verwaltet, ist er ungewisselhaft zu einer Wiedererwählung berechtigt und er ersucht daher seine Mitbürger, ihm dadurch ihr weiteres Zutrauen zu beweisen, daß sie bei der kommenden Wahl für ihn stimmen. Im Falle seiner Wiederwahl wird er dem Amt auch in der Zukunft seine ganze Aufmerksamkeit widmen und sich auch ebenso zuvorkommend und freundlich zeigen.

Dunmore. Den Eheleuten F. C. Wieseter von Mill Straße ist ein Tochterlein geboren worden. Der Italiener Joseph Bojanet von Dr. Drinker Straße, dem im April in der Spencer Leche das Rückgrat gebrochen wurde, ist Freitag im Staat Hospital endlich der Verletzung erlegen. Fricba, die junge Tochter des F. D. Salsburg von Butler Straße, die an der Blinddarmentzündung erkrankte, mußte Montag Nacht im Staat Hospital einer Operation unterworfen werden. An Nord Watley Straße erkrankte sich Sonntag Abend ein Zusammenstoß zwischen dem Pferd des Leihstallbesizers Atterton und einem Straßenbahnwagen, wobei das Thier einen Beinbruch erlitt und erschossen werden mußte. John Gorman von Philo Str. und mehrere Freunde wurden aus der Leiche geschleudert und gut ausgerüstet. Salvatore Vicaro, der unter Drohung \$500 von seinem Landmann Joseph Rigora erpressen wollte, hat von 15 Monaten bis fünf Jahre im östlichen Zuchthaus zu verbüßen. Stanley Frommstedt von Austin Heights, der im vergangenen Juli den Joseph Kargolis von Old Forge tödtete, bekannte sich, welches unwillkürliche Tödtungsschuldig und wurde dann zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.